FAQ

Fragen und Antworten rund um die Baumaßnahmen an der Altglassortier-anlage in Petershagen-Lahde

1. Welche Investitionen sind beim Umbau der Sortieranlage in Petershagen geplant?

PreZero plant derzeit die Investition von etwa 15 Millionen Euro, um die verschiedenen Maßnahmen am Standort zu realisieren.

2. Wie viele Menschen arbeiten künftig am Standort?

Auch nach dem Umbau werden am Standort etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein.

3. Welche Mengen werden künftig am Standort sortiert?

Die genehmigten Mengen werden nicht verändert. Somit werden weiterhin am Standort 180.000 to Hohl- und 60.000 to Flachglas verarbeitet.

4. Werden dafür mehr LKW fahren als bisher?

Nein. Die genehmigte Anzahl LKW pro Tag bleibt unverändert. Gemäß Lärmgutachten werden auch nach dem Umbau maximal 78 LKW pro Tag fahren, wobei in der Praxis dieser Wert deutlich geringer ist und bleibt.

5. Wann beginnen die Bauarbeiten, wann enden Sie?

Die Bauarbeiten an der Anlagentechnik selbst beginnen im Frühjahr 2025 und enden voraussichtlich im Winter 2025. Es wird mit einem Stillstand von ca. 10 Wochen im Frühsommer 2025 gerechnet. Erste vorbereitende Maßnahmen laufen bereits heute. Darüber hinaus wurden bereits einige Abschnitte der Hoffläche und Entwässerung erfolgreich saniert.

6. Wird es während der Bauphase zusätzliche Belastungen für die Anrainer geben?

Bei einer Großbaustelle lassen sich zusätzliche Belastungen, z.B. in Form von Baulärm, für die Anrainer nicht gänzlich vermeiden. Allerdings wird alles versucht, diese Belastung so gering wie möglich zu halten.

PreZero Recycling Deutschland GmbH & Co. KG | Auf d. Plaße 1, 32469 Petershagen |
Pressekontakt: Boris Ziegler, presse-de@prezero.com, +49 571 9744 109

7. Welche Belastungen wird es nach der Inbetriebnahme geben – Gerüche, Staub, - was tut PreZero zum Schutz der Anrainer

Bei der Planung des Umbaus hat PreZero großen Wert daraufgelegt, die Belastungen für die Anwohner sowohl während des Baus als auch nach der Inbetriebnahme so gering wie möglich zu halten. Durch umfangreiche Investitionen in eine moderne Staubabsaugung, neue Gewebefilter und eine festinstallierte Aktivkohlefilteranlage wird sich die Feinstaubbelastung sowie die Geruchsbelästigung für die Anwohner in Zukunft deutlich verbessern.

8. Wird es nach Abschluss der Bauarbeiten einen Tag der offenen Tür geben?

Nach Abschluss der Bauarbeiten ist ein Tag der offenen Tür geplant. Eine entsprechende Einladung erfolgt hier noch rechtzeitig. PreZero hat großes Interesse daran, interessierten Außenstehenden die Möglichkeit zu geben, sich selbst ein eigenes Bild von der neuen Anlage zu machen.



PreZero Recycling Deutschland GmbH & Co. KG | Auf d. Plaße 1, 32469 Petershagen |
Pressekontakt: Boris Ziegler, presse-de@prezero.com, +49 571 9744 109